

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal



Gemeindebrief - 3/2015
Juni - Juli - August

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Gottesdienste	4
Reformierter Ausflug	5
Aus dem Kirchenrat	6
Rückblick Konvent	8
Im Interview: Vikar Jasper von Legat	9
Konfirmation	11
Rückblick Seniorenfreizeit	12
Rückblick Seminarreihe	13
Friedhof / Pfingst-Fahrradausflug	16
Bibelgesprächskreis	17
Abendmahlstisch	18
Weinprobe	20
Gemeindeausflug	22
Gemeindefest	23
Kindergarten	24
Kinderseite	26
Termine Kinder und Jugend	27
Rückblick Ostseefreizeit <i>ev. Jugend BluFa</i>	30
Einladung zum Konfirmandenunterricht	31
Konzerte	32
Rückblick Repair-Café	34
demenz.lokal	35
Blumenthaler Frühstücksrunde / Seniorengymnastik	36
Seniorenfrühstück	37
Goldene / Diamantene Konfirmation / Geburtstage	38
Freud und Leid	40
Spenden und Kollekten	41
Termine	42
Infoseite	43
Kirchenmusik in Blumenthal	44

Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt...



Liebe Gemeinde, ein Grußwort für den SOMMER-Gemeindebrief – da soll ein sommerliches Motiv Sie an Ferien, Urlaub, Reisezeit erinnern. Diese Zeichnung von einem etwas beleibten Mann in Badehose und mit Sonnenbrille unter einem Sonnenschirm am Strand finde ich geradezu ideal dafür geeignet. Und dazu diese Verse aus Psalm 91, 1-2: *“Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“*

Unter dem Schirm des Höchsten, im Schatten des Allmächtigen zu sitzen, um all die Segnungen zu genießen, die man sich so im Urlaub wünscht: Entspannung, Freude, Wohlbefinden und Erholung.

Oder passt das Bild nicht zu dem Text? Schließlich ist „unter dem Schirm des Höchsten zu sitzen“ und „sich in den Schatten des Allmächtigen“ zu begeben etwas völlig anderes als Urlaub zu machen! In dem Psalm geht es doch darum, dass ein Mensch,

dessen Leben bedroht war, Hilfe und Schutz durch Gott erfahren hat. Darum bedankt er sich bei Gott mit diesem

Lobpreis. Mit Urlaub, Ausruhen, Sonne, Strand und Genießen hat der Psalm absolut nichts zu tun!

Ich meine dennoch, es passt: Gott bleibt natürlich auch im Urlaub „meine Zuversicht und meine Burg“. Auf ihn hoffe ich sogar dann, wenn ich mich ausruhe oder faul am Strand liege. Ich werde Gott doch nicht vergessen und meinen Glauben verleugnen, nur weil die Ferienzeit begonnen hat und ich endlich frei habe! Ich bin mir sicher, der Psalmbeter würde heute genauso denken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine von Gott beschützte und gesegnete Sommer- und Urlaubszeit und bleiben Sie ruhig weiter unter dem Schirm des Höchsten und unter dem Schatten des Allmächtigen!

Herzliche Grüße

Ihr Pastor Ulrich Klein



Die Gottesdienste sind - wenn nicht anders angegeben – sonntags um 10 Uhr. Gottesdienste, die an einem anderen Ort, zu einer anderen Uhrzeit oder nicht an einem Sonntag gefeiert werden, sind fett gedruckt.

Nach jedem Gottesdienst freuen wir uns, wenn Sie unsere Einladung zu Gesprächen bei (fairem) Kaffee/Tee im Gemeindehaus annehmen!

Juni

Monatslied. Fundstücke 113 „Segenslied“

- 07. Juni Wir feiern den Abschlussgottesdienst des Deutschen Evangelischen Kirchentages (Stuttgart) per LIVE-Übertragung in unserer Kirche mit.
- 14. Juni Prädikantin Kirsten Kasselmann
- 21. Juni Pastorin Ulrike Bänsch – Reformierter Tauschsonntag (Klein in Reikum)
- 28. Juni Pastor i.R. Harm Ridder – Gottesdienst in plattdeutscher Sprache

Juli

Monatslied: Fundstücke 102 „Positionsbestimmung“

- 05. Juli Prädikantin Kirsten Kasselmann
- 12. Juli **14.30 Uhr** – Gottesdienst zur Eröffnung des Kindergarten- und Gemeindefestes
- 19. Juli Ältestenprediger Arne Hilke
- 26. Juli Pastor Ulrich Klein

August

Monatslied: Fundstücke 120 „Mögen sich die Wege“

- 02. Aug. Vikar Jasper von Legat
- 09. Aug. Pastor Ulrich Klein
- 16. Aug. Vikar Jasper von Legat
- 23. Aug. Prädikantin Kirsten Kasselmann
- 30. Aug. Ältestenprediger Arne Hilke

September

Monatslied: EG 575 Psalm 27

- 06. Sept. Prädikantin Kirsten Kasselmann
- 13. Sept. Pastor Ulrich Klein
- 20. Sept. **16.30 Uhr** – Familiengottesdienst aus Anlass des ‚Welt-Kindertages‘, vorbereitet von MitarbeiterInnen des Kindergartens und Pastor Ulrich Klein - anschl. sind alle herzlich eingeladen zu einem gemeinsamen Abendessen

Anm. d. Red.: Sie finden in diesem Gemeindebrief auch bereits September-Termine, da der Herbst-Gemeindebrief urlaubsbedingt verspätet erscheinen wird. Wir bitten um Verständnis.

Reformierter Ausflug

Die St.-Stephani-Kirche in Bremen ist in diesem Jahr das Ziel unseres Reformierten Ausflugs. Die Gemeindeglieder von Aumund, Blumenthal und Farge sind herzlich eingeladen zu dieser Fahrt am **Mittwoch, 8. Juli**.

St. Stephani - eine alte reformierte Kirche - ist heute die Kulturkirche der Bremischen Evan-



gelischen Kirche. Pastorin Diemut Meyer wird uns von ihrer Arbeit berichten und uns die Kirche erklären. Kaffee/Tee und Kuchen und ein weiterer Programmpunkt (dieser stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest) runden den Ausflug ab.

Nähere Informationen erhalten Sie rechtzeitig

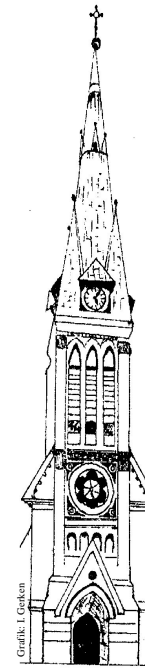
Aus dem Kirchenrat

Abendmahlstisch

Anfang März wurde mit Hilfe des THW Bremen-Nord im Rahmen einer Übung der in den 60er-Jahren aus Sandsteinblöcken errichtete Abendmahlstisch aus der Kirche entfernt (s. S. 18). Er wird z. Zt. zwischengelagert, und soll zu einem späteren Zeitpunkt auf dem Gelände um Kirche/ Friedhof wieder aufgebaut werden, um dort z.B. Open-Air-Gottesdienste feiern zu können.

Für die Gestaltung des neuen Abendmahlstisches ist ein Wettbewerb ausgeschrieben worden. Die Wettbewerbsbedingungen sind im Gemeindebüro erhältlich. Inzwischen haben sich bereits StudentInnen der Hochschule für Künste (Fachrichtung Design), die mit ihrem Professor in der Kirche waren, und einige Kunsttischler die Ausschreibung des Wettbewerbs geben lassen. Wir sind gespannt auf die Entwürfe, die bis Mitte Juni abgegeben werden können. Wie es dann weiter gehen wird, das werden wir durch Handzettel, die Abkündigungen und auf unserer Website bekannt geben.

Im Rahmen der Wahl zum Kirchenrat am Sonntag, dem **8. November** (s.u.) werden alle Gemeindeglieder die Möglichkeit haben, zwischen mehreren



Grafik: I. Geiken

Modellen zu wählen und so über den zukünftigen Abendmahlstisch mitzuentcheiden.

Die Theologie-AG wird sich in der Zwischenzeit mit der Abendmahls-Thematik aus theologischer Sicht beschäftigen. Auch wird es einen Gesprächsabend geben, an dem der theologische Aspekt nochmals diskutiert werden soll. Ein Termin stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Kirchenratswahl 2015

Am Sonntag, dem **8. November** findet in unserer Kirchengemeinde die Kirchenratswahl statt. Die Hälfte der Plätze im Kirchenrat ist neu zu besetzen

und zwar für sechs Jahre. Zu den Wahlen aufgerufen sind alle konfirmierten oder als Erwachsene getauften Gemeindeglieder.

Der Kirchenrat bittet alle Wahlberechtigten, sich an der Wahl zu beteiligen. Mit Ihrer Stimme können Sie kirchliches Leben mitgestalten. Ihre Wahlbeteiligung ist auch eine Anerkennung für die vielen Ehrenamtlichen, ohne deren Engagement das kirchliche Leben nicht denkbar ist.

Der Kirchenrat ist das Leitungsorgan unserer Kirchengemeinde. Hier werden alle wesentlichen Entscheidungen über die Gestaltung des kirchlichen

Lebens getroffen. Er stellt u.a. den Haushaltsplan auf und entscheidet über kirchliche Baumaßnahmen. Mitglieder des Kirchenrates vertreten unsere Gemeinde in den Gesprächen und Verhandlungen mit den anderen Blumenthaler Kirchengemeinden, in Kooperationsprozessen, im Kirchentag der BEK, und weiteren Gremien.

Nach evangelisch-reformiertem Verständnis ist es wesentlich, dass nicht Pastorinnen und Pastoren allein die Geschicke einer Kirchengemeinde lei-

ten, sondern dass sie von Ehrenamtlichen gleichberechtigt unterstützt werden.

Wenn Sie Interesse haben, mit zu arbeiten oder jemanden empfehlen möchten, so wenden Sie sich gern an ein Mitglied des derzeitigen Kirchenrates.

Die Kandidatenlisten werden spätestens 14 Tage vor der Wahl im Gottesdienst und auch im Gemeindebrief bekannt gegeben.

Was lange währt ...:

Baugenehmigung für die Krippe ist endlich da!

Nach vielen Jahren der Diskussion wird es nun endlich Wirklichkeit: Wir können mit den Bauarbeiten zur Einrichtung einer Krippe (für Kinder unter 3 Jahren) beginnen. Um die Umbaukosten und den Umfang der Bauarbeiten möglichst gering zu halten, hat der Kirchenrat beschlossen, dafür die Bühne und den Spielkreisraum (früher: Clubraum) zur Verfügung zu stellen.

In Zusammenarbeit mit der Bauabteilung der BEK soll die Krippe bis Oktober fertig sein und Plätze für bis zu acht Kinder bieten, die dort ganztags betreut werden können.

Dass wir nun endlich beginnen können, ist erfreulich. Es bedeutet aber auch Arbeit bzw. Einschränkungen der Gemeindegliederarbeit in der nächsten Zeit:
⇒ Der Spielkreis muss in einen ande-

- ren Gemeinderaum ausweichen;
⇒ der Jugendkeller muss leergeräumt sein;
- ⇒ die Bühne muss entrümpelt werden;
- ⇒ der große Saal kann ab dem 15. Juni für mindestens 4 Wochen nicht genutzt werden;
- ⇒ der Manfred-Großer-Platz ist während der Bauzeit nicht nutzbar.

Wir bitten um Verständnis für die Einschränkungen.
Unterstützung für die genannten Räume – und Entrümpelungsaktionen wird gerne angenommen - bitte im Büro melden!

Rückblick auf die Konventsversammlung am 26 April 2015

Nach Begrüßung und Kurzandacht folgte zuerst der Bericht des Kirchenrates.

Pastor Klein berichtete zusammenfassend folgendes:

Leider sind die Gemeindegliederzahlen auf 1580 Gemeindeglieder zurückgegangen. Das bedeutet, dass es auch weniger Geldzuweisung von der BEK gibt. Zum Glück konnten alternative Geldquellen erschlossen werden (Deutsche Fernsehlotterie und die Fliege-Stiftung).

Die ehemalige Küsterwohnung wurde renoviert und als Gästewohnung, Gruppen- und Archivraum hergerichtet.

In Zusammenhang mit der Einrichtung einer Krippengruppe (Kinder unter 3 Jahren) wird der hintere Teil des Gemeindesaales umgestaltet.

Der Abendmahlstisch wurde inzwischen aus der Kirche entfernt (siehe S. 18/19).

Die Gemeinde engagiert sich in der Flüchtlingsarbeit (Verein ökumenische Ausländerarbeit Bremen), bei der Unterstützung bedürftiger Familien (Bildungsbrücke Blumenthal) und für Senioren (Aufsuchende Altenarbeit, Seniorenfrühstück, Seniorengymnastik und Spielenachmittage).

Die Seminarreihe „Flüchtlinge“ in die-

sem Frühjahr war sehr gut besucht.

Im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit wurden die bereits bestehenden Angebote inzwischen um eine Pfadfindergruppe (ca. 30 Kinder) erweitert.

Das zusammen mit der Bremer Umweltberatung begonnene Friedhofsprojekt schreitet gut voran (Flyer über historische Gräber, Führungen, Insektenhotel, Neugestaltung von Beeten, Einrichtung eines weiteren Gräberfeldes inklusive Pflegevertrag).

Die Bilanzen 2014 wurden von Enno Nottelmann erläutert. In allen Bereichen (Gemeinde, Friedhof, Kita) konnten Rücklagen gebildet werden.

Besonders erwähnenswert ist der Haushalt für die Gemeinde. Trotz immer weniger Einnahmen ist es gelungen, einen kleinen Teil in die Rücklage zu überführen. Das liegt auch an der Spendenbereitschaft vieler Gemeindeglieder. Beim Gemeindebrief wirken sich die Werbeeinnahmen aus.

Die Rechnungsprüfer, Herr Krolik und Herr Koopmann, hatten keine Beanstandungen, so dass die Konventsmitglieder dem Antrag auf Entlastung des Kirchenrates zustimmen konnten.

Eine neue Herausforderung stellt sich für die Gemeinde, daran mitzuwirken, welche Möglichkeiten es gibt, mit den fünf anderen Gemeinden im Ortsamts-

bezirk Blumenthal gemeinsame Projekte zu erarbeiten, Schwerpunkte für die einzelnen Gemeinden zu entwickeln und vieles mehr. Das erste Treffen ist geplant. Dieser Prozess steht noch ganz am Anfang.*

Ulrike Katenkamp und Ingrid Biendara

Mitarbeiter auf Zeit Interview mit Vikar Jasper von Legat

Herzlich willkommen! Sie werden in den nächsten Monaten ‚Vikar‘ in unserer Gemeinde sein. Können Sie uns kurz erläutern, was ein ‚Vikar‘ ist und wie Ihr bisheriger Werdegang war?

Ein Vikar oder eine Vikarin ist im Grunde genommen ein Pastor in Ausbildung. Nach dem eher theoretischen Studium der evangelischen Theologie folgt eine zweijährige praktische Ausbildung, an dessen Ende das 2. theologische Examen steht. Als Vikar übernimmt man zunehmend Aufgaben eines Pastors, wie Predigten, Taufen, Beerdigungen. Mein Mentor ist dabei Pastor Ulrich Klein. Ein Teil der Ausbildung zum Pastor der Bremischen Evangelischen Kirche findet außerdem im Predigerseminar im Kloster Loccum statt. Deswegen werden Sie mich manchmal für einige Woche nicht in der Gemeinde sehen.

Das Theologiestudium ist ja sehr vielfältig. Gibt es Bereiche, die Sie besonders interessiert haben, auf die Sie ein

*Anm. d. Red.: Inzwischen haben bereits erste Treffen stattgefunden.

spezielles Augenmerk hatten?

Ich habe nach dem Abitur am Kippenberg Gymnasium in Bremen zunächst evangelische Theologie in Göttingen studiert, dort allerdings nur drei Semester, weil es mich in unsere Hauptstadt Berlin gezogen hat. Das ist auch der Grund, weswegen ich erst relativ spät eine besondere Leidenschaft für ein spezielles Thema entwickelt habe, nämlich die Kirchengeschichte, und hier im Besonderen die Kirchen- und Dogmengeschichte der sogenannten Alten Kirche. Darunter versteht man grob den Zeitraum von den ersten Gemeinden des Paulus bis zum Jahr 1000 n. Chr. Die differenziert dargestellten, aber ganz unter praktischen Gesichtspunkten formulierten Fragen dieser ersten Christen faszinieren mich immer wieder.



Weiterhin habe ich mich seit Beginn meines Studiums – auch bedingt durch meine nebenstudentischen Tätigkeiten beim Bundesverband der Diakonie und bei einem Bundestagsabgeordneten – für das Verhältnis von verfasster Kirche und Staat interessiert. Zu diesem Thema habe ich dann auch im vergangenen Jahr meine Examensarbeit geschrieben.

Welche Erwartungen/Wünsche haben Sie an das Vikariat?

Zunächst einmal bin ich gespannt auf Ihren Stadtteil. Ich komme zwar aus Bremen, habe mich aber in den 20 Jahren, in denen ich hier gelebt habe, nur selten über die Lesum nach Bremen Nord getraut. Ich freue mich, dass ich

nun die Möglichkeit habe, diesen Teil der Stadt kennen zu lernen.

Im Vikariat möchte ich vor allem erfahren, wie ich mein theologisches Wissen, dass ich mir in sechs Jahren Studium angeeignet habe, nun in der praktischen Arbeit mit Ihnen zusammen um- und einsetzen kann. Schließen möchte ich mit einem Vers aus dem 1. Johannesbrief, der mich seit meiner Konfirmation begleitet und sicher auch für das kommende eine Jahr Vikariat seine Wahrheit hat:

„Laßt uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit.“

Ich freue mich auf viele Begegnungen, anregende Gespräche und eine schöne

- grab
- garten
- friedhof
- floristik
- dekoration

ihre gärtnerei seit 1894

Henry Claussen

meisterbetrieb

lindenstraße 43 · 28755 bremen
 telefon 0421/661326
 internet: www.gaertnerei-claussen.de

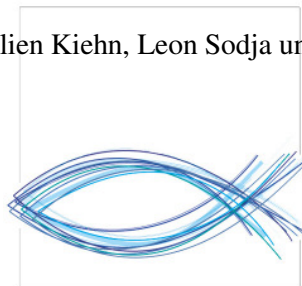


Meine Konfirmation am 3. Mai 2015
in der Ev.-Ref. Kirchengemeinde Blumenthal

„Um Gottes Willen, du machst Dir (k)ein Bild...!“

Unter diesem Motto wurden am Sonntag, dem 3. Mai, fünf Jugendliche unserer Gemeinde konfirmiert:

vlnr.:
Noel Gramlow, Alexander Poßner, Julien Kiehn, Leon Sodja und
Lukas Mitschka



Seniorenfreizeit Haus Meedland
Langeoog 4.-13. Mai 2015

*„Auf Langeoog am Nordseestrand
schon mancher seine Ruhe fand.
Im Strandkorb sitzt es sich wunder-
schön
man kann die Welt sich spiegeln seh'n.
Im Wasser spiegelt sich die Sonne,
für unsere Seele eine Wonne.
Die Wellen schlagen sanft umher
und die Augen werden müd und
schwer.
Wenn zum Abschied die Sonne unter-
geht
und man verträumt am Wasser steht,
dann ist vielen sehr schnell klar,
wie schön die Seniorenfreizeit war.“*

Mit diesem Gedicht fasste Albert Feuerriegel seine Eindrücke der diesjährigen Seniorenfreizeit zusammen. Beim Abschlussabend vorgetragen fand es große Zustimmung bei allen TeilnehmerInnen.

Ein paar weitere Stichworte, die die Zeit zwischen dem 4. und 13. Mai 2015 für 25 SeniorenInnen prägten:

Kutschfahrt und Andachten, BINGO und Kuchen, Gespräche und Film, Spaziergang und Grill, Sonne und Wind, Regen und Wolken, Rätsel und Zeitung, Strand und Hallenbad, Erholung und Theater

Schon mal zum Vormerken: Die nächste Seniorenfreizeit auf Langeoog ist vom 18. – 29. Mai 2016 geplant.

»Flucht - Flüchtlinge - Fremde« - eine Nachbetrachtung von Gerhard Koopmann

Im Gemeindebrief 2/2015 kündigten die Initiatoren Enno Nottelmann, Arne Hilke und Pastor i.R. Harm Ridder die Seminarreihe »Flucht, Flüchtlinge, Fremde« an. Davor lag ein gutes halbes Jahr intensiver Vorbereitung: Die Einzelthemen mussten erarbeitet und ausgewählt werden, zu diesen Themen mussten passende Referenten gesucht und gewonnen werden. Die Reihenfolge der Themenabende musste mit den Terminabsprachen zusammenpassen.

Diese Arbeit der Initiatoren hat sich gelohnt: Die Seminarreihe war in Form und Gestaltung sehr gelungen, alle Themenabende gut besucht und von den Referenten interessant und eindrücklich gestaltet. Das Publikum, das nicht nur aus Gemeindegliedern bestand, sondern auch aus anderen Stadtteilen und dem Umland kam, beteiligte sich nach den Veranstaltungen lebhaft an interessanten Diskussionen.

Zwei der Seminarreihe vorausgegangene Gottesdienste mit Predigten von A. Hilke (»Warum Ruth eine Chance hatte«) bzw. Pastor i.R. H. Ridder (»Dem Fremden begegnen ist der Anfang neuen Lebens«) bereiteten inhaltlich bereits auf die Themen der Reihe vor. Ich denke, die Arbeit der Beteiligten verdient eine besondere Würdigung, deshalb gehe ich noch einmal auf die Veranstaltungen im Einzelnen ein:

Der erste Abend in unserer Kirche

wurde eröffnet durch Frau Edda Bosse, der Präsidentin des Kirchenausschusses der Evangelischen Kirche Bremen. Das Theaterstück »Wassergeräusch« von Marco Martinelli, vorgetragen von Michael Meier von der Shakespeare-Company und drei afrikanischen Musikern, beeindruckte alle Besucher sehr. Es war ein Erlebnis, das nachwirkte und uns die Flüchtlingskatastrophen auf dem Mittelmeer ganz nahe gebracht hat.

Für den zweiten Abend zu der Frage »Zuwanderung und Wirtschaftsentwicklung, wie verträgt sich das?« war Professor Hickel eingeladen worden. Er stellte seinen Vortrag unter das Motto »Zuwanderung als Chance“ - als Chance für alle Beteiligten: Flüchtlinge und die Länder der EU, speziell Deutschland. Die anschließende Diskussion war lebhaft und führte dazu, dass viele der Zuhörer mit dem Gefühl, man müsse sich gründlicher mit dem Problem beschäftigen, nach Hause gingen.

Am dritten Abend zum Thema »Flucht und Migration ist nicht neu.« wurde deutlich: Auch zu früheren Zeiten mussten Menschen ihren Lebensraum verlassen und fliehen. Zu diesem Thema durfte ich die Erfahrungen meiner Familie aus der Zeit im Januar 1945 beitragen. In der anschließenden Diskussion ging es vor allem darum, wie

Flüchtlinge aufgenommen und integriert wurden.

Der vierte Abend galt den »Willkommensinitiativen und kommerzielle(n) Hilfsprojekte(n).« Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der Willkommensinitiativen Grohn und Aumund, Eva Bordet, Hanna Ridder und Martin Hausmann berichteten über ihre Arbeit, die den Schwerpunkt in der direkten Hilfe für die Betroffenen in zwei Übergangwohnheimen hat: das „Blaue Dorf“ in Grohn, Steingutstraße, und das Heim in der Johann-Lange-Straße in Aumund. Der Kern der Hilfe besteht in den Begegnungen mit den Flüchtlingen, direkter praktischer Hilfe und Patenschaften.

Am fünften Abend kam die Quartiersmanagerin von Blumenthal, Frau Carola Schulz, mit einer Recherchegruppe freier Journalisten, die sich mit dem Thema »Sichere Herkunftsländer - Abschiebung?« beschäftigt haben. Sie berichteten sehr anschaulich, wie es den Flüchtlingen ergeht, die keine Anerkennung als Asylanten bekommen und in ihre „sicheren Herkunftsländer“ abgeschoben werden. Dieser Abend wurde von den Referenten sehr informativ und mit bewegenden Bildern gestaltet. Die Besucher hatten dabei Gelegenheit, mit Betroffenen zu sprechen.

Der sechste Abend widmete sich der Frage: »Wer ist Flüchtling?« Frau Ratsch-Menke vom Verein Zuflucht-Ökumenische Ausländerarbeit

e.V. beantwortete sehr anschaulich Fragen zur Definition wichtiger Begriffe: Wer ist Flüchtling; welche Gründe gibt es für eine Flucht; wer ist asylberechtigt; was ist eine Duldung? Was geschieht, wenn Flüchtlinge in Bremen ankommen? An diesem Abend konnten viele offene Fragen aus den vorherigen Abenden beantwortet werden.

Am siebten Abend stellte Pastor i.R. H. Ridder die Frage: »Was sagt die Bibel zum Thema Flucht?« Das Fazit seines Vortrages war: Sowohl im Alten wie im Neuen Testament nimmt das Thema Fremde/Flüchtlinge viel Raum ein. In vielen Bibelstellen wird der Umgang mit Fremden beschrieben, mit den negativen oder positiven Folgen. Jesus wurde in der Fremde geboren. Seine Eltern mussten vor Herodes fliehen.

Schlussendlich wies Pastor Ulrich Klein in einer kurzen Andacht vor dem Frühjahrs-Konvent darauf hin, wie wichtig kirchliche Gemeinden für den sozialen Zusammenhalt in unserer Gesellschaft sind, dass eine Gemeinde auch Heimat sein kann, nicht nur für die Glieder, sondern auch für Fremde, die Hilfe brauchen.

Diese Seminarreihe war wichtig, weil sie umfassend über die Probleme der Flüchtlinge informieren konnte. Sie hat Möglichkeiten zur Hilfe aufgezeigt und Mut gemacht, seinen Anteil zu leisten. Die Begegnungen mit den Betroffenen, ihnen unsere Empathie offen

zeigen, ihre Not und Bedrängnis durch Kleinigkeiten, die wir vor Ort leisten können, mindern - darauf kommt es an. Danke an die Verantwortlichen der Reformierten Gemeinde Blumenthal, insbesondere an die Initiatoren Enno Nottelmann, Arne Hilke und Pastor i.R. Harm Ridder.

Wir freuen uns auf das geplante Fest gemeinsam mit Flüchtlingen!



Das ursprünglich für den 20. Juni geplante Abschlussfest zu unserer Seminarreihe „Flucht / Flüchtlinge / Fremde“ muss leider ausfallen, da zu diesem Zeitpunkt bereits der Fastenmonat Ramadan begonnen hat. Es ist uns ein Anliegen, ein solches Fest gemeinsam mit Flüchtlingsgruppen zu feiern. Einige dieser Menschen sind muslimischen Glaubens. Mit dem

Festhalten an dem Termin im Fastenmonat würde man diesen Personenkreis ausgrenzen - das kann nicht in unserem Sinne sein. Wir werden versuchen, zu einem späteren Zeitpunkt das Fest zu organisieren. Die Teilnehmer der Seminarreihe werden schriftlich über den neuen Termin benachrichtigt.



Am Ende zählt der Mensch

Anzeige

Als ältestes Bremer Bestattungsunternehmen in Familienbesitz sehen wir uns zu einem respektvollen und einfühlsamen Umgang gegenüber den Verstorbenen und ihren Angehörigen verpflichtet.

Wir erfüllen unsere Aufgaben mit einem hohen Maß an Professionalität und angemessener Distanz.

Mit unserer langjährigen Erfahrung stehen wir Ihnen als Helfer und Berater bei Erd-, Feuer-, Baum oder Seebestattungen zur Seite.

Wir organisieren und begleiten traditionelle Trauerfeierlichkeiten und Bestattungen. Gern gehen wir aber auch auf den Wunsch nach einer individuellen Form des Abschiednehmens im Rahmen gesetzlicher Vorgaben ein.

Als renommiertes Familienunternehmen tragen wir persönlich dafür Sorge, dem in uns gesetzten Vertrauen durch unsere menschlichen Fähigkeiten gerecht zu werden.

Sie erreichen uns zu jeder Zeit.

Beerdigungs-Institut
BISCHOFF
Lüssumer Straße 101
Bremen-Blumenthal
Telefon: 69 05 40

Beerdigungs-Institut
KATHMEYER
Gerhard-Rohlfis-Straße 51
Bremen-Vegesack
Telefon: 66 48 38

Sum Sum Sum - Bienchen summ' herum



Ab Mitte Juni können Sie im Gemeindebüro zu den bekannten Öffnungszeiten wieder Honig von unserem hauseigenen Bienenstock kaufen.

Die Friedhofsverwaltung gibt bekannt, dass der diesjährige Termin zur Überprüfung der Standfestigkeit der Grabsteine am 9. Juni ab 9 Uhr stattfindet.

Klappern gehört zum Handwerk... Ein Pfingstausflug zur Storchenstation

Mit einem großen Zweig im roten Schnabel segelt das Storchenmännchen über unsere Köpfe hinweg zu seinem Nest. Anschließend hören und sehen wir das typische Klappern. Nach dem Gottesdienst am Pfingstsonntag machen sich 16 Erwachsene und 3 Kinder mit dem Rad auf den Weg zur Storchenstation bei Berne.

Bei schönstem Radelwetter (Sonnenschein und Rückenwind) sind die 11 Kilometer schnell geschafft – obwohl ein Radweg leider durch den Neubau der Umgehungsstraße blockiert ist und man über eine holprige Ersatzpiste ausweichen muss. Angekommen setzen sich alle auf die Bänke der Storchenstation und beobachten staunend die großen Vögel beim Nestbau oder beim Füttern ihrer Jungen. Durch den interessanten Vortrag des Leiters der Storchenstation erfährt man aber auch von den vielen Gefahren, denen Störche ausgesetzt sind: Hochspannungsleitungen, Plastikmüll auf Wiesen und Feldern, der von den Tieren verschluckt wird ... Verletzte und schwache Tiere werden hier in Berne aufgenommen und gepflegt. Nach einer Stärkung bei Kaffee/Tee und Kuchen machen sich die Ausflügler wieder auf den Heimweg – vorbei an Wiesen und Feldern, auf denen Störche schreiten - auf der Suche nach Futter und Nistmaterial.



Foto: Klein

Bibelgesprächshalbkreis:**Jakobus, Judas ... und dann wieder Johannes!**

Nachdem wir zusammen interessante Entdeckungen in den ‚Kleinen Briefen‘ des Neuen Testaments gemacht haben, begeben wir uns nun auf Erkundungstour durch das letzte Buch unserer Bibel: die Offenbarung des Johannes. Es ist das einzige prophetische Buch des Neuen Testaments und zugleich eine Trost- und Hoffnungsschrift für die im Römischen Reich unterdrückten Christen.

Der Halbkreis ist offen. Jederzeit können Sie gerne dazu kommen. Es sind keine Vorkenntnisse nötig, nur Interesse, miteinander über Texte der Bibel ins Gespräch zu kommen.

Lassen Sie sich einladen, dabei zu sein!

An diesen Donnerstagen legen wir für Sie eine Bibel bereit und haben Kaffee/Tee gekocht:

4. Juni, 18. Juni

9. Juli, 23. Juli

6. August, 20. August

3. September, 17. September

jeweils von 10 – 11.30 Uhr



Grafik: I. Gerken

STEINMETZMEISTER & HANDWERKSDESIGNER

Anzeige

MARTIN
TOSONOWSKI

VORMALS BIERMANN

GRABMALE

GESTALTUNG

ENTWURF

LINDENSTRASSE 59

28755 BREMEN-AUMUND ☎ 0421/662660

„Darauf habe ich 30 Jahre lang gewartet“**Der steinerne Abendmahlstisch wurde aus unserer Kirche entfernt**

Am Freitag, dem 6. März, war in unserer Gemeinde eine Truppe des THW-Bremen-Nord zu Gast, um eine Übung abzuhalten.

Im Rahmen des Katastrophenschutz-Trainings hatten die sieben Männer die Aufgabe, unseren steinernen Abend-

somit die Platte, die nur mit ein wenig Zementmischung an den Füßen fixiert war, relativ leicht anheben. Danach wurde sie vor die Füße gezogen und dort dann in mehreren Schritten mithilfe von Luftdruckkissen abgesenkt.

Über eine Rampe wurde die Platte



mahlstisch aus dem Chorraum auseinanderzubauen und aus der Kirche zu entfernen.

Um 16.30 Uhr fiel der Startschuss und nach reiflichen fachkundigen Überlegungen wurden erste Materialien in die Kirche geschleppt.

Zunächst rückte man der Tischplatte zu Leibe. Man stapelte Europaletten unter der Platte zwischen den beiden Füßen auf, fuhr dann mit einem Hubwagen unter die Paletten und konnte

dann vor den Chorraum gezogen. Nun folgte der deutlich schwierigere Part, denn jetzt sollten die beiden Füße, die in das Podest eingelassen waren, ebenfalls aus dem Chorraum entfernt werden.

Man versuchte dies zunächst erneut über ein Luftdruckkissen, mit dem die beiden Füße auseinandergedrückt werden sollten. Diese bewegten sich jedoch keinen Millimeter.

Daraufhin probierte man eine Art Wa-

genheber aus, also ein hydraulisches System, mit dem ebenfalls die Füße auseinandergedrückt werden sollten. Das Resultat war ein lautes Knacken im Podest, auch hob sich der Untergrund gefährlich an. Hieraus ließen sich Rückschlüsse auf die Verankerung der Füße im Boden ziehen. Mit einem schweren Meißelhammer wurde der Betonsockel rund um die Füße aufgeschlagen, woraufhin auch diese endlich nachgaben und auf die bereitgestellten Europaletten fielen.

Der Transport aus der Kirche verlief zunächst relativ reibungslos. Erst draußen, vor der Tür des Seiteneinganges, blieben die Hubwagen des THW im weichen Boden stecken.

Die Gemeinde beauftragte daraufhin in der Folgewoche Friedhofsgärtner Claussen, den Tisch aus dieser misslichen Lage zu befreien und an einem

angemessenen Ort zwischenzulagern. Dort wartet er jetzt darauf, dass für ihn ein guter Standort gefunden wird.

Pastor i.R. Peter Ramsauer, der als Mitglied der Gebäude-AG der Übung des THW beiwohnte, war gerührt: „Darauf habe ich 30 Jahre lang gewartet.“

Nun heißt es, einen ansehnlichen hölzernen Nachfolger für das steinerne Ungetüm zu finden. Die Gemeinde hat hierfür einen Wettbewerb ausgeschrieben (s. S. 6).

Der Einsatz des THW, der immerhin fünf Stunden dauerte, war sowohl für die fleißigen Katastrophenhelfer als auch für die anwesenden Gemeindeglieder eine richtig tolle Erfahrung. Man sieht: In unserer Gemeinde tut sich etwas!

Arne Hilke



Fotos: Hilke

In (Cal)Vino Veritas

Manchmal müssen auch unangenehme Aufgaben erledigt werden ...

Die Arbeit im Kirchenrat hat viele gute Seiten. Zumeist beschäftigt man sich in diesem Gremium mit interessanten, spannenden und bereichernden Aufgaben.

So muss Jahr für Jahr im Frühjahr der finanzielle Jahresabschluss des Vorjahres betrachtet werden, es müssen Anträge an das Haus der Kirche geschrieben werden, es finden KOOP-Sitzungen bis spät in den Abend statt, usw., usf.

Leider gibt es von Zeit zu Zeit jedoch auch unangenehme Aufgaben, für die die Kirchenratsmitglieder eingespannt werden. Manchmal gelingt es, sich durch das Erfinden realistisch klingender Ausreden vor einer Teilnahme zu drücken. Doch oft fällt einem auf die Schnelle kein plausibler Grund für eine Abwesenheit ein. Und dann – ja, dann hat man den Salat.

So war es auch am 13. März. Ein Freitag. Freitag, der 13. – da muss ja etwas Negatives sein! Und so fand ich mich am Abend des Tages plötzlich im Gemeindehaus wieder, um mich herum ein paar mutige Mitstreiter, vor uns – ja, vor uns der Gegner des Abends: 15 Flaschen Wein.

Da ich in jedem Jahr mit unserem Pastor Ulrich Klein (seltsamerweise Fan des VfB Stuttgart) ins Bremer Weiserstadion pilgere, wenn der ruhmrei-

che SV Werder gegen die Mannschaft aus dem Schwabenlande spielt, kenne ich es, beim Vernichten von zumindest 11 Flaschen zuzugucken. Aber 15 Flaschen – das war schon eine ganz neue Herausforderung.



Honi soit Qui mal y pense...

(„Ehrlos sei, wer Schlechtes dabei denkt“)*

Und alles nur aufgrund dieser Beschaffungsordnung, die die Gemeinde sich gegeben hat! Da wurde festgeschrieben, dass die Gemeinde sich beim Einkauf von Lebensmitteln, Büromaterialien und Putzmitteln an ökologische Kriterien halten sowie am fairen Handel orientieren soll. Für den Wein, den wir bei Gemeindeveranstaltungen auschenken, bedeutet dies: Es muss ein Bio-Wein sein.

Da unser bisheriger Winzer jedoch keinen Bio-Wein anbietet, musste eine neue Quelle gefunden werden - eine schmackhafte, wohlgemerkt! Und so saßen wir da nun, mit acht Personen, am Freitag, dem 13., und probierten Weine - sechs weiße, neun rote...

Alle Weine wurden bewertet, der Geschmack wurde von jeder Testerin und jedem Tester beschrieben, außerdem wurde das Preis-Leistungs-Verhältnis bestimmt. Hieraus ergab sich ein Gesamturteil.

Mit fortlaufender Stunde wurden die Zungen schwerer, der Spucknapf wurde nur noch in glücklichen Fällen getroffen, am Ende tranken alle direkt aus der Flasche... Aus Brotkrumen und Salzstangen wurden lustige Figuren gebastelt, es erklangen zweifelhafte Lieder. Den anderen im Haus befindlichen Gruppen und Chören wurde lallend der Spucknapf als „Wein-Bowle“ angeboten.

Ob nach diesem Abend alle Beteiligten

den Weg ins eigene Bett gefunden haben, ist nicht überliefert. Der schwerste Gang folgte am nächsten Morgen: Mit brummendem Kopf empfand nicht jeder die ins Schlafzimmer blitzenden Sonnenstrahlen als Genuss. Trotzdem: Es war geschafft. Auch diese harte, unangenehme Aufgabe konnte ganz zum Wohle der Gemeinde bewältigt werden.

Ach ja: Sollten Sie in den nächsten Tagen mich im Stuttgart- oder Pastor Klein im Werder-Trikot sehen – dabei handelt es sich dann um das Einlösen einer verlorenen Wette. Der Wein war schuld...

Die Entscheidung fiel übrigens für Weine des Weinguts Rummel sowie für einen Wein aus dem Naturkostkontor.

Arne Hilke

– Achtung, der gerade gelesene Artikel kann Spuren von Satire enthalten! –



*(Inscription des engl. Hosenbandordens)
Foto: Hilke

Mittwoch, 19. August: Seemannsmission und Containerterminal Gemeindeausflug nach Bremerhaven

Seit einigen Jahren unterstützen wir die Arbeit der Seemannsmission in Bremerhaven. Sie ist für die Seeleute da, die auf den Container- oder Kreuzfahrtschiffen manchmal monatelang unterwegs sind. Wenn sie in Bremer-

Nähe beobachten können.

Nach unserer Rückkehr werden wir im Gemeindehaus noch zusammen zu Abend essen.

Hier die wichtigsten Fakten zu dem Ausflug:
Abfahrt ist um 13 Uhr ab Gemeindehaus;
Rückkehr und Abendessen sind für 19 Uhr geplant.



haven an Land gehen können, dann haben sie im Seemannsheim in der Schifferstraße ein „Zuhause auf Zeit“.

Dort sind wir zu Kaffee/Tee, Kuchen eingeladen und Diakon Dirk Obermann wird uns das Haus zeigen und von der Arbeit der Seemannsmission Bremerhaven berichten. Anschließend fahren wir mit dem Bus zum Containerterminal. Bei der Fahrt durch diesen Bereich, der normalerweise nicht zugänglich ist, werden wir die riesigen Containerschiffe, die Landungskräne und den ganzen Betrieb aus nächster



Die Teilnehmerzahl ist auf 40 begrenzt, Anmeldeschluss ist der 31. Juli.

Die Kosten für Busfahrt, Containerterminal, Kaffee/Tee, Kuchen und Abendessen betragen 32 Euro und müssen bei der Anmeldung im Gemeindebüro vorab bezahlt werden.



„ES GEHT LOS!“

Unser Kindergarten- und Gemeindefest
am Sonntag, 12. Juli 2015 um 14.30 Uhr

„ES GEHT LOS!“ – ist das Motto unseres diesjährigen Gemeindefestes:

- ⇒ Los geht es mit einem Kindergarten- und Familiengottesdienst um 14.30 Uhr.
- ⇒ Los lassen werden wir mit einem Segenswunsch die Kinder, die nach den Ferien in die Schule kommen
- ⇒ Los geht es anschließend mit dem Ranzentanz auf der Bühne vor dem Gemeindehaus

Dann kann sich jede/r testen, wann er/sie den „Sitting Pull“ los lassen muss ... andere werden versuchen, so stark es geht, an den Seilen zu ziehen, dass sich niemand halten kann.

Was es sonst noch so gibt: Kaffee/Tee und Kuchen, Waffeln und Apfelschorle (für Kinder gratis), Spiele und Bastelangebote für Kinder, Grillspezialitäten und Salatbuffet, Chorauftritte und eine BINGO-Verlosung, HUGO (alkoholfreier oder alkoholischer) Cocktail mit selbstgemachtem Holunderblütensirup ... und vieles



Grafik: Mester

Die Ritter und Burgfräulein sind auf die Burg zurückgekehrt

Es war eine spannende Wahl: Mehrere Favoriten waren ins Rennen gegangen, die sich allesamt Chancen auf den Sieg ausrechneten.

Die Rede ist natürlich nicht von der gerade erst stattgefundenen Bürgerschaftswahl, bei der niemand, was den ersten Platz anbelangt, große Überraschungen erwartete; nein, die Rede ist von einer Wahl der Kitakinder und diese wählten nicht den zukünftigen Bürgermeister, sondern sie entschieden darüber, welche Inhalte ihren Kita-Alltag in den nächsten Monaten bestimmen sollten.

In welche Welt wollten sie eintauchen: in die Welt der Ritter oder in die Zeit, als die Stadtmusikanten sich auf den Weg nach Bremen machten; wollten sie das Leben auf dem Bauernhof kennen lernen oder ganz bei sich bleiben und sich selbst zum Thema nehmen? Jedes Kind durfte mit Hilfe von Muggelsteinen sich für sein Lieblingsthema entscheiden. Die Steine wurden gezählt und so die Platzierungen der Pro-

jektthemen von den Kindern ermittelt. Eine kleiner Wahlausschuss, zusammengesetzt aus jeweils zwei Kindern einer jeden Gruppe, trugen die jeweiligen Gruppenergebnisse zusammen und ermittelten den thematischen Gesamtsieger. Dieser wurde dann bei einer Versammlung aller Kitakinder feierlich verkündet. Als Sieger aus der Wahl der Kinder gingen hervor: **Die Ritter.**

Inzwischen sind einige Gruppenräume



Burgherr Bruno zu Gast in der Igelgruppe

zu Burgen mutiert, Ritterhelme entstanden sowie eine Burg aus Styropor und vieles andere mehr und natürlich hatten wir auch das Burgfräulein Brunhilde und den Burgherrn Bruno bei uns zu Besuch.

Noch bis zu den Sommerferien wird „unsere“ Burg Blomendal fest in den Händen der kleinen Ritter und Burgfräulein sein, dann werden wir sie wieder an die großen Burgherrn übergeben.

Herzliche Grüße aus der Burgkita
Ihre Ute Brost



Drei kleine Ritter

Fotos: Kita

„Café der Begegnung“

Herzliche Einladung an alle Gemeindeglieder, Blumenthaler und Weltbürger zu unserem Café der Begegnung. Wie immer findet das Café in der Scheune auf der Burg Blomendal statt und wie immer laden wir zu einem kleinen, kostenlosen zweiten Frühstück bei Kaffee oder Tee ein. Das

Café öffnet seine Türen um 8.00 Uhr und schließt sie gegen 10.15 Uhr. Die nächsten Termine sind (jeweils Dienstag):
02.06. und 07.07.



Kinderkirche

Herzliche Einladung auch zu unserer Kinderkirche, die regelmäßig jeweils am zweiten Dienstag eines Monats stattfindet. Die Kinderkirche beginnt um 8.30 Uhr und endet gegen 8.50 Uhr. Gestaltet wird sie von Pastor

Klein. Über zahlreiche Besucher und Interessierte würden wir uns sehr freuen. Die nächsten Termine sind:
09.06., 14.7. und nach den Ferien 08.09.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Fischer mit neuer Mission

Petrus kommt enttäuscht vom Fischen auf dem See Genezareth zurück: Wieder nichts gefangen! Da tritt Jesus zu ihm und sagt: „Komm, wir versuchen es zusammen!“ Also gut. Jesus und Petrus setzen die Segel und fahren auf den See. Sie werfen das Netz ins Wasser. Auf einmal ist das ganze Netz voller Fische! Sie ziehen es ins Boot. Petrus ruft: „So viele Fische habe ich noch nie gefangen! Wer bist du?“ Jesus sagt: „Hab keine Angst! Komm mit und hilf mir bei meiner Arbeit. Du sollst von nun an Menschen fangen und nicht mehr Fische.“ Petrus erkennt: Mit Jesus kann er sein Leben

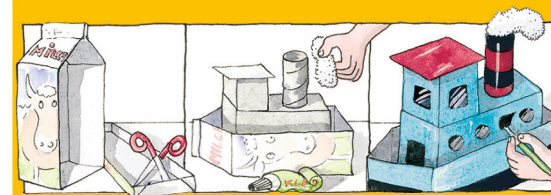


verändern. Er geht mit ihm mit und wird einer seiner Jünger.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus Kap. 4, 18-22

Der Berg stürzt ein!

Ein Spiel für mehrere Kinder am Sandstrand: Häuft einen hohen Sandhügel auf und legt eine Muschel auf die Spitze. Alle Kinder setzen sich im Kreis um den Berg und nehmen der Reihe nach eine Schaufel voll Sand von dem Berg weg. Derjenige, bei dem der Berg einstürzt, baut den Berg für die nächste Runde.



Jolle am Leuchtturm

Schneide eine leere, saubere Milchtüte aus Tetrapack längs auf – so hast du ein wasserdichtes Boot. Klebe kleinere Pappschachteln in die Mitte aufeinander – Platz für den Kapitän! Aus einer Klorolle wird der Schornstein, aus Watte wird Dampf. Am Schluss malst du deinen Dampfer noch an! Ahoi!



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Termine für Kinder und Jugendliche

FÜR KINDER:

BLUMENTHALER KINDERGRUPPE
Zusammen spielen, kreativ sein, toben, auf Schatzsuche gehen, unsere Kirche entdecken, auf der Slagline die Balance halten, „Hase und Jäger“ oder „Verstecken im Dunkeln“ spielen und vieles mehr gibt es für Kinder ab 5 Jahren jeden Donnerstag von 16.15-17.30 Uhr in der Martin-Luther-Gemeinde in Blumenthal (außer in den Ferien).

BLUMENTHAL-KIDS 5+

einmal im Monat montags sind Kinder ab 5 Jahren von 15.30-17.00 Uhr in der ref. Gemeinde in Blumenthal ganz herzlich zu den „Blumenthal-Kids 5+“ eingeladen. In großer und fröhlicher Runde singen wir Lieder, erleben abenteuerliche Geschichten, basteln dazu tolle Dinge und unternehmen auch mal einen kleinen Ausflug. Am Montag, dem 15. Juni, machen wir einen Ausflug in die Bremer Innenstadt und besuchen dort den Dom. Das ist die größte Kirche in Bremen. (Achtung: die Anfangs- und Endzeiten ändern sich an diesem Tag). Am 13. Juli starten wir mit den Blumenthal Kids so langsam in die Sommerferien...



BLUMENTHAL-KIDS 8+

Für Kinder, die schon 8 Jahre und älter sind, gibt es einmal im Monat montags von 16.30 bis 18.00 Uhr in der ref.

Gemeinde in Blumenthal die „Blumenthal-Kids 8+“. Hier geht es zu einem besonderen Thema mal spannend, mal lustig, mal ernst, mal kreativ, mal spielerisch, mal rätselhaft, mal handwerklich, mal mit viel Geschick und immer voller Freude zu. Bernd & Helga freuen sich auf euch am Montag, dem 22. Juni und am 20. Juli.



FARGER KINDERKIRCHE

Einmal im Monat freitags von 16.00-17.30 Uhr feiern wir mit Kindern und MitarbeiterInnen in der ref. Gemeinde in Farge die KinderKirche. Mal gibt es eine Menge Action beim KirchenChaosSpiel, ein anderes Mal erleben wir eine spannende Abenteuergeschichte aus der Bibel, mal sind wir kreativ und gestalten tolle Dinge, mal treten wir im Familiengottesdienst auf und immer wieder wird zusammen gesungen und gelacht! Die nächsten Nachmittage finden am 26. Juni und am 17. Juli statt.

PFADFINDER

Seit einigen Wochen ist unsere neue Pfadfindergruppe schon aktiv! Jeden Donnerstag treffen sich Kinder zwischen 6 und 11 Jahren von 17.00 bis 18.30 Uhr auf dem Gelände der Paul-

Gerhardt-Gemeinde und erleben dort eine tolle Gemeinschaft, lernen Jurten und Kothen aufzubauen, ein Lagerfeuer zu machen, Stockbrot zu machen und vieles andere mehr! Bernd, Niels und das Pfadfinder-Team freuen sich auf euch!!!

SOMMERWERKSTATT für Kinder am Dienstag, dem 7. Juli

Und wieder sind alle Kinder ab 6 Jahren zu einem kreativen Nachmittag mit Laura in das Gemeindehaus der ref. Gemeinde in Farge eingeladen. Am Dienstag, dem 7. Juli, dreht sich von 16.00 bis 17.30 Uhr, alles um „Sommer, Sonne, Sonnenschein“. Bei hoffentlich bestem Wetter werden wir wieder tolle Dinge herstellen. Lasst euch überraschen und meldet euch ganz schnell dazu an, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

BLUMENTHALER SOMMERFEST am 17. JULI

Wir feiern! Am Freitag, dem 17. Juli, sind alle Blumenthalerinnen und Blumenthaler von 15-18 Uhr zum Feiern auf den Schillerplatz eingeladen. Es gibt ein buntes Kinderprogramm mit tollen Aktionen, viel Spaß und Kreati-

vem, dass von Blumenthaler Vereinen, Verbänden, Schulen, Kindertagesheimen und Gemeinden „auf die Beine“ gestellt wird. Ein Bühnenprogramm, Flohmarkt, Kaffee, Kuchen und Bratwürste runden das Angebot ab.

FERIENANGEBOTE FÜR KINDER

AUSFLUG ins KLIMAHaus nach BREMERHAVEN

Wir fahren für einen Tag in den Urlaub: wir wandern in der Schweiz und melken dort Kühe, reisen mit einer Gondel nach Sardinien, machen einen Dschungeltrip im tropisch heißen Kamerun, beobachten bunte Fische auf Samoa oder müssen uns dick anziehen für die eiskalte Antarktis. Viele Länder an einem Tag erleben? Im Klimahaus in Bremerhaven ist das möglich. Mit den Kindern fahren wir per Zug und Bus zum Klimahaus nach Bremerhaven, entdecken und erleben auf unserem Weg auf dem 8. Längengrad einmal rund um die Erde eine ganze Menge, picknicken zwischendurch gemeinsam am Weserdeich und machen uns nach einem erlebnisreichen Tag wieder auf den Heimweg. Eingeladen sind Kinder ab 8 Jahre.

Der genaue Termin zum Beginn der Sommerferien erfolgt mit einem Flyer.

KINDERFREIZEIT in BRUNDORF vom 30. August bis 2. September

In den letzten vier Tagen der Sommerferien starten wir wieder eine Kinderfreizeit.



Zu Gast sind wir im Naturfreundehaus in Brundorf. Dort sind wir in Mehrbettzimmern untergebracht, werden gut und lecker bekocht und können wieder den Wald und den Spielplatz rund um das Freizeitheim entdecken. Unter dem Motto: „Entdecke deine Talente“ erfahren und erleben wir in den vier Tagen, was in uns steckt und wir tolles machen können! Herzlich eingeladen zu unserer Sommerfreizeit sind Kinder ab 7 Jahren. Die Teamerinnen und Teamer freuen sich schon auf euch!

FÜR KONFIS:

WÖCHENTLICHE TREFFEN HAUPT-KONFIS:

Ref. Farge: dienstags, 17.15 bis 18.15 Uhr

Martin-Luther: mittwochs, 17-18 Uhr
Ref. Blumenthal: nach Vereinbarung

FÜR KONFIS & JUGENDLICHE:

JUGENDTREFF

Jeden Mittwoch sind Jugendliche ab 12 Jahren von 17.45-19.45 Uhr im Jugendkeller in der Martin-Luther-Gemeinde in Blumenthal zu unserem Jugendtreff eingeladen. Für zwei Stunden öffnen Charlotte, Laura & Christopher die Türen unseres Jugendkellers. Jeden Mittwochabend wird in

Teams gekocht und zusammen gegessen, ihr könnt euch beim Billard oder Kicker austesten, mit anderen Wii spielen, etwas Kreatives machen, nette Leute treffen oder einfach chillen. Kommt einfach mal vorbei!

THEATER-GRUPPE

Sonnabends von 13-15 Uhr treffen sich Jugendliche aus Blumenthal und Farge im Alter von 12 bis 16 Jahren im Jugendraum der Martin-Luther-Gemeinde in Blumenthal, um Bühnenluft zu schnuppern. Selbst geschriebene oder vorgefertigte Theaterstücke werden zusammen eingeübt, Kostüme und Kulissen überlegt und gestaltet und zusammen bei viel Spaß geprobt.

JUGENDBAND „UNCHAINED“

Probentermine nach Vereinbarung.

EHRENAMTLICHEN-TOUR in den HEIDEPARK am 24. Juli

Zum Start in die Sommerferien lassen wir den Adrenalinspiegel ansteigen! Zusammen mit den Ehrenamtlichen von Jugend BluFa und Lüssum & Paul-Gerhardt chartern wir am Freitag, dem 24. Juli, einen Reisebus und fahren morgens zum Heidepark. Bis zum späten Nachmittag haben wir dann Zeit, um neue und alte Fahr-Attraktionen auszutesten, gemeinsam zu picknicken und einfach viel Spaß zu haben.

Infos und Anmeldung für alle Gruppen:

im Büro der **Ev. Jugend Blumenthal Farge** bei Diakonin Kathrin Müller,
Fon 51 70 27 28, E-Mail: jugend.blumenthal-farge@kirche-bremen.de
Internet: www.blufa.de

Ostseefreizeit Warnemünde / Rostock

Die Jugend war dieses Jahr wieder mal on Tour. Uns hat es nach Warnemünde / Rostock verschlagen, an die wunderschöne Ostsee. Gestartet sind wir am Donnerstag, dem 14. Mai mit MeinFernbus in Richtung Rostock. Von Rostock bis Warnemünde war es nur noch ein kurzer Weg. Nach ca. 6 Std. Fahrt waren wir dann endlich in der Jugendherberge Warnemünde angekommen. Dort hieß es erstmal Zimmer beziehen und einrichten. Um 18 Uhr war schon Abendbrotzeit. Nach dem Abendessen sind wir dann zum Strand und dort in Richtung Leuchtturm Warnemünde gelaufen. Am Leuchtturm angekommen, gab es als Belohnung für alle ein Eis auf die Hand. Den Rückweg zur Jugendherberge haben wir über die Strandpromenade genommen, von wo aus wir einen sehr schönen Sonnenuntergang bewundern konnten.

Am Freitag haben wir Rostock

„unsicher“ gemacht: ein wenig in der Stadt shoppen, Eis essen und die Gegend erkunden... Abends haben wir uns dann an den Strand gesetzt und einfach das schöne Wetter genossen. Samstag hieß es dann: „Christopher hat Geburtstag“. Wir sind nochmal zum Leuchtturm gelaufen, um ein wenig „an die Luft“ zu kommen. Eigentlich sollte dies der Strandtag werden, doch das Wetter wollte lieber wolzig, kalt und nass sein. Trotzdem hat sich Andrea als einzige kurz ins eiskalte Wasser getraut. Das war schon sehr mutig von ihr! Den Abend haben wir dann mit dem Finale von „Deutschland sucht den Superstar“ vor dem Fernseher oder auf dem Zimmer verbracht. Am Sonntag ging es dann schon wieder sehr früh morgens Richtung Bremen und um 15:30 Uhr konnten die Eltern ihre Kinder wieder in die Arme schließen.

Es war eine sehr schöne aber auch leider sehr kurze Freizeit. Und für alle, die einmal an einem schönen Ort Urlaub machen möchten, können wir Warnemünde / Rostock nur sehr empfehlen. Bis zur nächsten Freizeit...



Text und Foto: Christopher Schäfer

Einladung zum Konfirmandenunterricht

Liebe Jugendliche, liebe Eltern,

nach den Sommerferien starten wir ab September wieder mit einer neuen KonfirmandInnengruppe (kurz: „Konfus-Gruppe“). Wenn du so um die 12 Jahre alt bist, laden wir dich ganz herzlich dazu ein. Für die nächsten eineinhalb Jahre werden wir in unserer Kirchengemeinde (und manchmal auch zusammen mit und in anderen Kirchengemeinden) gemeinsam spannende Geschichten aus der Bibel erleben, die Kirche und unsere Gemeinde kennenlernen, zusammen darüber ins Gespräch kommen, was es heißt, als Christ in unserer Welt zu leben, und noch vieles andere mehr erfahren...

Diese eineinhalb Jahre werden sehr abwechslungsreich sein: Mal treffen wir uns wöchentlich für eine Stunde zum so genannten „Konfus“, mal könnt ihr euch Projekte aussuchen wie z.B. eine spannende Übernachtungsaktion in der Kirche erleben oder bei der so genannten Obdachloseninitiative tatkräftig mit anpacken. Mal sind wir im Blumenthaler Bereich mit dem Fahrrad zu verschiedenen Aktionen in den Kirchen unterwegs, mal fahren wir zusammen auf Freizeit und haben dort ganz viel Spaß.

Ältere Jugendliche, die selbst schon konfirmiert sind, und wir, Ulrich Klein, der Pastor in deiner Gemeinde

und Kathrin Müller, die Diakonin, werden dich in deiner „Konfus-Zeit“ begleiten und freuen sich darauf, zusammen mit dir und deiner Gruppe Ende April oder Anfang Mai 2017 deine Konfirmation zu feiern.

Zum Konfirmandenunterricht anmelden können Sie Ihren Sohn / Ihre Tochter zwischen dem 15. Juni und dem 23. Juli in unserem Gemeindebüro in der Landrat-Christians-Str. 78 (Mo, Di, Do und Fr 9-12 Uhr, Mi 15-18 Uhr). Bitte bringen Sie dazu das Familienstammbuch mit.

Am Dienstag, dem **14. Juli**, laden wir dich und Sie ganz herzlich zu einem Informationsabend in unser Gemeindehaus um **18.30 Uhr** ein. Dort werden wir mehr über die anstehende „Konfus-Zeit“ erzählen.

Wenn ihr / Sie vorher Fragen haben solltet, wendet euch / wenden Sie sich bitte an Kathrin Müller unter 51 70 27 28. Sie beantwortet gern alle Fragen!

Wir freuen uns!

Ulrich Klein
Kathrin Müller



Konzerte

TENÖRE4YOU

Toni Di Napoli & Pietro Pato **IN CONCERT**

Time to say Goodbye
O Sole Mio
Moon River
Der Pate
My way
Titanic



Volare
Memory
Granada
Ave Maria
Nessun Dorma
You Raise me Up

ONLINE TICKETS - www.tenore4you.de

Kartenreservierung: 01805 - 565 465

Donnerstag 25. Juni 20:00h

Ev.-ref. Kirche Landrat-Christians-Str. Bremen-Blumenthal

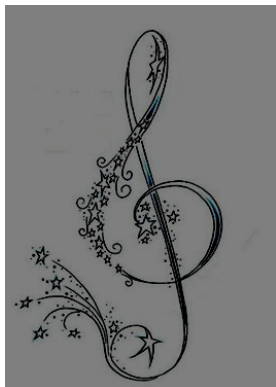
Kartenvorverkauf
Blumenthaler Bücherstube, Kapitän-Dallmann-Str. 8
Rönnebeck: Der Büro Elch, Rönnebecker Str. 64
Farge: Der Büro Elch, Betonstr. 3
Vege sack: Buchhandlung Otto & Sohn, Breite Str. 21-22

Abendkasse & Einlass 30 Min. vor Konzertbeginn - Kartenreservierung Tel: 01805-565 465 Eintritt: VVK 17,50€ / AK 19,50€

Sommer in Lesmona – Wir machen mit!

Unser Gemeindechor HimmelsForte gibt gemeinsam mit den Chören Take it easy und Augenblick, sowie unserem Flötenkreis ein Abendkonzert mit keltischen Liedern auf den Lesumer Kulturtagen. Konzertleitung: Kirsten Kassermann.

Am Freitag, dem **3. Juli** beginnt diese Veranstaltung um **20 Uhr** in den Räumen der Baptistengemeinde Lesum, Hindenburgstraße 18. Wir würden uns freuen, viele bekannte Blumenthaler Gesichter im Publikum zu entdecken. Der Eintritt ist frei, damit jeder dabei sein kann! Natürlich freuen wir uns aber über eine Spende. Wer mit dem Bus kommt, fährt mit den Linien 94 oder 95 bis zur Haltestelle Stehneckenhof. Dann sind es nur noch wenige



Schritte.

Wir suchen für unseren Chor HimmelsForte noch tiefe Altstimmen, die bei uns liebevoll Tenören genannt werden. Wenn Sie sich in dieser

Stimmelage zuhause fühlen und Lust haben einzusteigen, freuen wir uns darüber sehr! Chorprobe: dienstags 19.45 Uhr

(Weitere Infos: Tel. 6908289 oder E-Mail an: chorsingen@t-online.de)

Keltische Nacht in unserer Kirche

Am **26. September**, von **19 bis 24 Uhr**, treffen sich Chöre, Solisten und Musikgruppen unter Leitung von Kirsten Kassermann, um gemeinsam ein ‚Come and Go - Konzert‘ mit Liedern und Stücken aus England, Irland, und Schottland aufzuführen. In der angegebenen Zeit können Sie kommen und gehen, wann Sie wollen. Sie werden die verschiedensten Genres dieser besonderen Musik hören, den irischen Kneipensong genauso wie die getragenen Balladen, Tänze, Schlaf- und Liebeslieder und höfische Musik der englischen Renaissance.

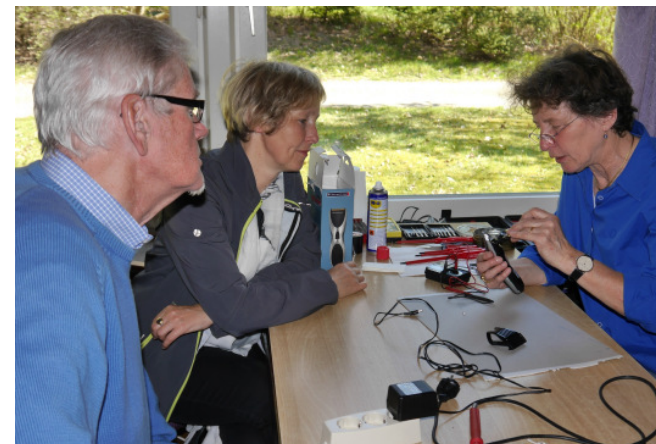
Damit dieses besondere Musikevent für alle zugänglich ist, wird es kostenlos angeboten. Um die Kosten zu decken, wäre es aber schön, wenn die Zuhörer, die es sich leisten können, eine Spende geben würden.

Kulturelle Veranstaltungen können von vielen Menschen aus finanziellen Gründen nicht besucht werden, hier ergibt sich die Möglichkeit, alle daran teilhaben zu lassen.

Genauer erfahren Sie kurz vor der Veranstaltung aus der Tagespresse. Wir freuen uns darauf, auch Sie in dieser Nacht zu begrüßen - für eine kleine

Hin ... und weg?

Der CD-Spieler gibt die CD nicht wieder her, die Haare bleiben lang weil der Bartschneider nicht mehr funktioniert, die Kaffeemaschine röchelt nur ... Wenn elektrische Haushaltsgeräte „hin“ sind, dann sind sie auch schnell „weg“ – landen im Müll. Dass das auch anders geht, wurde deut-



Gewusst wie: Der Bart kann wieder gepflegt werden...

lich beim Repair-Café am 18. April in unserem Gemeindehaus. Die Atmosphäre erinnerte an das Wartezimmer einer Kleintierpraxis: Mit einer Kaffeemaschine, einer elektrischen Spielzeugschienenbahn oder einem Minikühlschrank auf dem Schoß wartete man darauf, an einem der drei „Behandlungstische“ Platz nehmen zu können. Fachkräfte nahmen sich der Geräte an und konnten in fast allen Fällen dafür sorgen, dass das Problem gelöst wurde – und das Ganze auch noch kostenlos. Organisiert und durchgeführt wurde das Repair-Café von Frau Dr. Kreuzer von der Bremer Umweltberatung.

... und dann läuft der Kaffee wieder...

Familienstag „Demenz“ - Sonnabend 4. Juli 2015 10-17 Uhr

Zum Thema Demenz in der Familie veranstaltet der Runde Tisch „Älter werden in Blumenthal“ eine „Mini-Messe“ mit Fachvorträgen und Aktionen für Alt und Jung im **Stiftungsdorf Rönnebeck**, Dillener Straße 69-71, 28777 Bremen

10.30 Uhr: "Hilfe für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen" Was bietet die Geriatrie am Klinikum Bremen-Nord?

Dr. Amit Choudhury, Direktor der Klinik für Geriatrie und Frührehabilitation am Klinikum Bremen-Nord wird das Angebot der Klinik vorstellen.

15.30 Uhr: „Helpline - ein Angebot für pflegende Angehörige und ältere Menschen“

Die Betreuung und Pflege von Angehörigen ist eine Herausforderung. Besonders eine Demenzerkrankung stellt Familien vor große Aufgaben. Da braucht man jemanden, der nicht nur „gute Ratschläge“ gibt, sondern auch zuhört und bestätigt und mit dem man gemeinsam Lösungen finden kann. Jutta Gräbner, Koordinatorin der „Help-Line“ stellt dieses Angebot vor.

Ab 10 Uhr ist die **Minimesse mit Informationsständen** verschiedener Einrichtungen aus dem Stadtteil geöffnet.

Führungen durch das Stiftungsdorf finden statt um:

12.00 Uhr, 13.00 Uhr, 14.00 Uhr und 16.00 Uhr

Eine kostenlose Betreuung von Besuchern mit Demenz ist möglich in der Zeit von 10.00 Uhr - 12.30 Uhr und von 15.00 - 17.00 Uhr.

Anmeldungen dafür bis zum 3.7.15 unter Tel.: 0421 6094-111



Ab 10.00 Uhr ist die Spielewiese mit Kinderschminken geöffnet und ein Eiswagen steht bereit. Auch kommt ein Therapiepferd zu Besuch

Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt: Zum Mittagessen gibt es Kartoffelsalat mit Grillwurst und nachmittags Kaffee und Kuchen.

Blumenthaler Frühstücksrunde

Mittwoch 3. Juni:

Verkehrssicherheit für Senioren

Was müssen Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen im Straßenverkehr beachten? Welche Sicherheitsmaßnahmen sind wichtig? Herr Gerhard Kreie, Seniorenberater und Verkehrsexperte beim ADAC Weser Ems referiert zu diesem Thema.

Mittwoch 1. Juli 2015:

Fröhliche Sommerträume

Der Duft der Blumen schenkt uns gute Laune und Leichtigkeit. Frisch gesammelte Wildblumensträuße wecken wunderbare Erinnerungen. Nach dem Frühstück erfahren Sie von Frau Birgitta Wilmes, Dipl. Biologin und Naturführerin mehr über die Heilwirkung der verschiedenen Pflanzen. Dies ist eine Veranstaltung im Rahmen von demenz.lokal.

Im August findet aufgrund der Sommerpause keine Veranstaltung statt.

Mittwoch 9. September:

Mobile Reha Bremen

Rehabilitation älterer Menschen kann unter bestimmten Voraussetzungen auch in der gewohnten Umgebung stattfinden, also in der Wohnung oder in einer Pflegeeinrichtung. Was sich dahinter verbirgt, erläutert ein Mitarbeiter aus dem Team.

Die Veranstaltungen finden in der Martin-Luther-Gemeinde in der Wigmodistraße 33 statt, beginnen jeweils um 10.00 Uhr mit einem leckeren Frühstück und enden gegen 12.00 Uhr. Kosten: 3,- EUR, bitte melden Sie sich rechtzeitig verbindlich an.

Herzliche Grüße

Andrea Hecht Tel.: 60 96 902

Begegnungsstätte

Karin Buß Tel.: 69 67 64 58

Aufsuchende Altenarbeit

In Bewegung bleiben...

Senioren-gymnastik findet in den kommenden Monaten an den folgenden Terminen statt:

05.06., 12.06., 26.06. **Achtung:** alle Juni-Termine in der Martin-Luther-Gemeinde, Wigmodistraße!;
03.07., 10.07., 17.07., 31.07.;
14.08., 21.08., 28.08.;
04.09., 11.09.

Spielenachmittag



Der „Spielenachmittag“ macht eine Sommerpause. Neue Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.





Frühstück 60+

Knapp 60 – ca. 70 – über 90
Diese Zahlen sagen etwas über unser
Gemeindefrühstück
(Seniorenfrühstück) ...

Knapp über 60 Jahre sind die Jüngsten der ca. 70 TeilnehmerInnen unserer fröhlichen Freitags-Frühstücks-Gesellschaft ... und über 90 sind die Ältesten, die sich Brötchen, Marmelade, Heringssalat, Kaffee/Tee, Quark, Käse, Wurst und vieles mehr schmecken lassen.

Um 10 Uhr beginnen wir mit einer Andacht und Liedern, lassen uns dann an den schön gedeckten Tischen das Frühstück schmecken und widmen uns danach einem interessanten Programmpunkt.

Leider muss das Frühstück im Juni
wegen der Umbauarbeiten
im großen Saal (s. S. 7)
ausfallen.



Freitag, 24. Juli:

„... in dieser lieben Sommerzeit ...“
 Frühstück bei Sonnenschein unter freiem Himmel... Seit ein paar Jahren träumen wir davon, dass das mal möglich ist... - ganz bestimmt vielleicht an diesem Freitag. Sollte die Sonne aber wieder über den Wolken scheinen, machen wir uns einen sonnigen Vormittag im Gemeindesaal!

Wir machen eine Sommerpause im August und sehen uns dann wieder zum nächsten Frühstück am

Freitag, 18. September:
 Auch da werden wir wieder ein interessantes Programm haben! Was das sein wird, stand bei Redaktionsschluss jedoch noch nicht fest.

Gegen 12 Uhr enden unsere gemeinsamen Vormittage. Lassen Sie sich doch auch einladen, zusammen mit anderen zu frühstücken, zu lachen, zu singen, zu ...

Damit wir wissen, wie viele Brötchen wir benötigen, melden



Grafik: Pfeffer

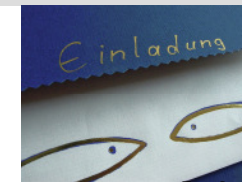


Foto: Lotz

Konfirmanden und Konfirmandinnen der **Jahrgänge 1965 und 1955** sind am **27. September** sehr herzlich zur Feier der Goldenen bzw. Diamantenen Konfirmation eingeladen.

Um 9.30 Uhr treffen sich alle zum Fototermin, um dann gemeinsam in die Kirche einzuziehen. Nach dem Gottesdienst mit anschließendem Kaffee-/Teetrinken gibt es ein gemeinsames Mittagessen mit anschließendem Spaziergang.

Um 15:30 Uhr treffen sich alle wieder im Gemeindehaus, um bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen. Bitte melden Sie sich möglichst bald im Ge-

meindebüro an (Tel. 51702727) und informieren sie auch diejenigen aus Ihrem Konfirmationsjahrgang, die unseren Gemeindebrief nicht erhalten.

Auch wenn Sie als heutiges Gemeindeglied andernorts konfirmiert wurden, sind Sie herzlich zur Teilnahme eingeladen.



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Juni			Juli		
09.06.	Rita Buchholz	83	01.07.	Fritz Kunze	80
11.06.	Georg Hustedt	89	02.07.	Harald Kehlenbeck	75
19.06.	Karla Garbe	75	03.07.	Klaus-Dieter Bug-	70
19.06.	Erna Knuth	86		geln	
23.06.	Marliese Oltmann	88	03.07.	Lore Schmidt	83
25.06.	Walter Vogt	81	03.07.	Ilse Luttkus	84
30.06.	Adelgunde Mertins	84	03.07.	Lieselotte Kuleßa	87

Geburtstage

Forts. Juli

03.07.	Hans-Ulrich Gaserow	92
04.07.	Elfriede Handrick	89
07.07.	Marianne Kretzschmar	82
08.07.	Edith Baxmann	70
08.07.	Annegret Schaefer	80
10.07.	Karl Mauruschat	83
11.07.	Alke Wellbrock	75
12.07.	Hannelore Haesloop	75
16.07.	Gerda Kedzierski	91
18.07.	Helene Knetsch	84
19.07.	Manfred Lorenz	70
19.07.	Marianne Finke	80
23.07.	Rea Pollem	88
23.07.	Irmgard Eichhorn	96
25.07.	Theo-Heinz Feldermann	75
25.07.	Jürgen Wilz	75
25.07.	Toni Sallmann	88
25.07.	Walburga Kühlke	90
26.07.	Annegret Krohne	88
29.07.	Hans-Joachim Gorr	75
31.07.	Elisabeth Kröger	86

August

02.08.	Erna Weidenbach	75
02.08.	Willi Wehling	84
02.08.	Horst Baumann	88
05.08.	Christa Langenfeld	90
06.08.	Ilse Girndt	89
09.08.	Volker Niewerth	75
09.08.	Erika Gerken	86
09.08.	Clara Bobsin	95
10.08.	Annelotte Holz	75
10.08.	Ursula Sieland	80
10.08.	Liselotte Lambrecht	81
11.08.	Günther Barg	70
13.08.	Lüder Schwarting	85
14.08.	Vivi Nowack	75
16.08.	Christine Brodda	70
17.08.	Karla Mutschke	99
20.08.	Johanna Osterloh	90
21.08.	Herta Kriete	87
25.08.	Wilhelm Bringmann	89
27.08.	Heino Wiechmann	75

September

09.09.	Karla Sonnenberg	70
09.09.	Irene Bruns	75
11.09.	Fritz Lenz	93
18.09.	Annegret Christoffers	89
21.09.	Edith Ptaszyk	81
25.09.	Gerhard Südwold	83
27.09.	Ilka-Maria Seebeck	75
29.09.	Elisabeth Klaus	75
29.09.	Helmuth Reuter	86



Wir veröffentlichen in dieser Liste die Namen derjenigen Geburtstagskinder, die in diesen Monaten 70, 75, 80 Jahre und älter werden. Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Name an dieser Stelle erscheint, rufen Sie uns bitte im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 51 70 27 27 an.

Freud und Leid



Taufen:

Mia Glock

Beerdigungen:

Erika Avemarg geb. Düser, 76 Jahre
 Rolf Christoffers, 88 Jahre
 Gottfried Iburg, 88 Jahre
 Margret Obermeyer, 60 Jahre
 Friedrich Röben, 82 Jahre
 Günter Herrmann, 79 Jahre



Anzeige

Wir helfen, wenn Sie uns brauchen!

<p>Veogesack Wilmannsberg 2 28757 Bremen</p>	<p>Blumenthal Rönnebecker Straße 50 28777 Bremen</p>	<p>STÜHMER BEERDIGUNGSINSTITUT Familienbetrieb seit über 80 Jahren</p>
---	---	---

Telefon: **0421 660 760** Web: **www.stuehmer-bremen.de**
 Telefax: **0421 660 76 32** E-mail: **stuehmer@stuehmer-bremen.de**

Kollekten in den Monaten Februar, März und April:

		Euro
01.02.2015	Romero	95,05
08.02.2015	Romero	68,49
15.02.2015	Romero	69,86
22.02.2015	Romero	51,50
01.03.2015	Amnesty International	111,05
08.03.2015	Amnesty International	105,65
15.03.2015	Amnesty International	160,00
22.03.2015	Amnesty International	106,05
29.03.2015	Amnesty International	57,90
03.04.2015	Ökumenische Ausländerarbeit e.V.	100,63
05.04.2015	Ökumenische Ausländerarbeit e.V.	173,83
12.04.2015	Ökumenische Ausländerarbeit e.V.	56,34
19.04.2015	Ökumenische Ausländerarbeit e.V.	69,40
26.04.2015	Ökumenische Ausländerarbeit e.V.	125,74

Spenden und Beiträge in den Monaten Februar, März und April:

Gemeindearbeit	445,00
Gemeindebrief	10,00
Kirchenmusik	180,45
Betreuungsangebote für Kinder u. Jugendliche	75,00
Jugendarbeit	16,00

Danke!



Grafik: Pfeffer

Juni

02.06., 08.00 Uhr: Café der Begegnung
 04.06., 10.00 Uhr: Bibelgesprächshalbkreis
 05.06., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
 09.06., 08.30 Uhr: Kinderkirche
 12.06., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
 18.06., 10.00 Uhr: Bibelgesprächshalbkreis
 26.06., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik

Juli

03.07., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
 07.07., 08.00 Uhr: Café der Begegnung
 08.07. Reformierter Ausflug
 09.07., 10.00 Uhr: Bibelgesprächshalbkreis
 10.07., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
 12.07., 14.30 Uhr: Gemeindefest
 14.07., 08.30 Uhr: Kinderkirche
 14.07., 18.30 Uhr: Info-Abend Konfirmanden
 17.07., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
 23.07., 10.00 Uhr: Bibelgesprächshalbkreis
 24.07., 10.00 Uhr: Seniorenfrühstück
 31.07., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik

August

06.08., 10.00 Uhr: Bibelgesprächshalbkreis
 14.08., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
 19.08., 13.00 Uhr: Gemeindeausflug
 20.08., 10.00 Uhr: Bibelgesprächshalbkreis
 21.08., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
 28.08., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik

September

03.09., 10.00 Uhr: Bibelgesprächshalbkreis
 04.09., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
 08.09., 08.30 Uhr: Kinderkirche
 11.09., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik
 17.09., 10.00 Uhr: Bibelgesprächshalbkreis
 18.09., 10.00 Uhr: Seniorenfrühstück
 26.09., 19.00 Uhr: ‚Keltische Nacht‘
 27.09., 09.30 Uhr: Goldene Konfirmation

Chor Himmelsforte

dienstags 19.45 Uhr

Jugendchor:

montags 18.30 Uhr

Flötenkreis:

freitags, 18.00 Uhr

Frauentreff:

14täglich mittwochs, 15 Uhr
 Annegret Feldmann, Tel. 60 80 29

Unterricht für Trompete und Posaune:

- **Jungbläser:** freitags ab 18:30 Uhr u. n. Absprache

- **Posaunenchor:** freitags, 20 Uhr
 Andreas Kettmann,
 Tel. 6 09 83 80

Anonyme Alkoholiker, Alanon-Gruppe:

dienstags, 19.30 Uhr

Guttempler:

montags
 Vorbesprechungsgruppe:
 18.15 Uhr
 Hauptgruppe: 19.45 Uhr

Gemeinsam gegen Glücksspielsucht e.V.:

donnerstags, 19-21 Uhr
info@ggg-bremen-nord.de
www.ggg-bremen-nord.de

**Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde
Bremen-Blumenthal**

Landrat-Christians-Straße 78, 28779 Bremen
www.refo-blumenthal.de



Pastor / Kirchenratsvorsitzender Ulrich Klein
pastor@refo-blumenthal.de
Tel.: 51 70 27 20



Konventsvorsitzende Ulrike Katenkamp

Diakonin Kathrin Müller Tel.: 51 70 27 28
jugend.blumenthal-farge@kirche-bremen.de

Gemeindebüro Tel.: 51702727 Fax.: 51702737
Mo., Di., Do., Fr.: 9 - 12.30 Uhr Ilka Geier
Mi.: 15 - 18 Uhr (buero.blumenthal-farge@kirche-bremen.de)
Karin Kiupel (buchhaltung.blumenthal-farge@kirche-bremen.de)



Friedhofsangelegenheiten Karin Wagner Tel.: 51702722
friedhoefe.blumenthal@kirche-bremen.de

Aufsuchende Altenarbeit Karin Buß Tel.: 69 67 64 58
buss@kirche-bremen.de

Küster Romulus Porime Tel.: 51702727

Kindergarten „Haus Blomendal“ Ute Brost (Leiterin) Tel.: 60 15 57
Austraße 9a, 28779 Bremen kita.blumenthal@kirche-bremen.de

Bankverbindung: Bank für Kirche und Diakonie eG
Achtung: neue IBAN: DE87 3506 0190 2000 0710 24, BIC: GENODED1DKD

Herausgeber: Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Bremen-Blumenthal
Redaktion: Ulrich Klein, Ute Rössig, Brigitte Luttkus (Layout; v.i.S.d.P.)
Druck: DigitalDruck im document center, Hermann-Fortmann-Str. 19, 28759 Bremen,
Tel.: 667080, www.docucenter.de
Titellogo: BEK

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: **31.08.2015**

**Kirchenmusik in Blumenthal
+ Rönnebeck - Farge
Juni - Juli 2015**

Sonntag, 28. Juni 2015 Reformierte Kirche Farge 16.00 Uhr

Sommerkonzert

mit Musikgruppen aus 3 Kirchengemeinden

Orgeltage Juli 2015

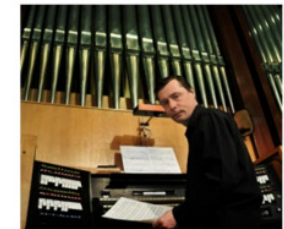


Montag, 20. Juli 2015
Reformierte Kirche Farge
19.00 Uhr

Jürgen Blendermann, Bremen

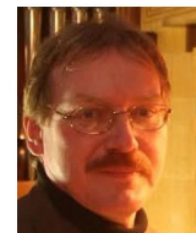
Mittwoch, 22. Juli 2015
Martin-Luther-Kirche Blumenthal
19.00 Uhr

**Mikhail Pavaliy,
Krasnodar (Russland)**



Freitag, 24. Juli 2015
Reformierte Kirche Blumenthal
19.00 Uhr

Andreas Kettmann, Bremen



Der Eintritt ist frei